



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Ein Wed||derrop vam || Vegevür.||

Luther, Martin

Magdeborch, 1530

VD16 L 7546

Allen vnsen nakomen. Martinus. Luther.

urn:nbn:de:hbz:466:1-34543

Allen vnsen na kōmen.

Martinus. Luther.

Gnade vnde frede yn Christo vnsen Heren/
De wile ick sē / dat de Sophisten mit allem
sūte/ ere lōggenpredinge/schande vnde grus
wel/dar middde se de Christenheit verdornen hebo
ben/ izunt dorch vël geplert vnde geschrey vndero
sūn thonorbergen / vnde sīck heruōr schmücken/
alse hedde se noch nūwerle nene vndāthlyn begān/
Der hōpinge/ de wile wy eine tydtlanck darhēr ges
gen se geswēgen / vñ vns mit den rōtten geisten ges
lagen/ se wolden in des dar her sīken/vñ vth erem
schandlocke heruōr sīck schmücken/ dat men all ere
lasterlick lerent vnde wesent vorgetten scholle/vnde
wolden also vngēbōter/vngēbetert/dar tho vnuero
schemet/mit der tydt/alle ere dāuels lere wedder and
rēchen. So moth ick dar gegen wedderumme dat
olde register heruōr theen / vnde ere lōfflike dōgent
wedder an de sūnnen bringen / dat se nicht so swart
vorvāle/sūnder wol gebleket werde/dar midde men
er nicht so vorgette/ alse se hopen.

Wente de wile de vortwielden lasteret vnde
mōder / dagelick vël bloddes vorgeten / legen vnde
dregen / Gade dūerst nicht so vele ehre don willen/
dat se doch erlike sūcke (de se sūluest weten vnde
vōlen/ wo se dar inne geerret/ vnde de werlt bedroo
gen hebben) bekenneden / bōteden edder beterden/
N h Ja nicht

Ja nicht in einem stücke willen se wiken / Söndere
willen slecht leuer dorch sünde in den hilligen geist/
tho troze der warheit vñ Gade süluest/ apenbarli-
ke vñ van en süluest erkande lögen beschütten/ vord-
edingen vnde hanthauen / vnde dar auer alle de/
so solcken apenbarlicken lögen/alse artikelen des ge-
louens nicht volgen/ morden/ bernen/ vornolgen/
wüten / dull vnde dörrich syn. So moth ick vnser
nakomen thor warninge (efft de werlt ia scholle
noch lenger slän), ein register vnde vörradt thor
Historien stellen/darinne se sän/wor auer de Lütthe
van paweste vordömet sy / vp dat se sich dar vor
weten tho höden/ wen Godt de gnade giff.

Vorsē my ock gans tröstlick / dat ick hit mit
den Sophisten süluest werde eynē sänderlikē denst-
don / de wile en so vth der mathen wol ys / vnde
de hūth so sēr iūcket / vnde my velichte vast viende
synt/dat ick se wenteher nicht recht vnde genoch ge-
malet hebbe/ sänder allene vp ein papyr slecht affo-
geretten. Vnde der haluen begeren/ick schōle se ock
mit der varue vthstriken/des helpe my Godt/vnde
erhöre er begerent/ Ick wil ydt vorsōken/ vñ wed-
derumme alles vnde alles van nye vnde vorn an-
fangen. Vnde de wile de reynen hilligen nicht wer-
ten warumme se doch so schryen / wil ick en dar tho
helpen vnde tho schryen geuen / So my Godt dat
leuent gan/ Vnde thom anfangē/ wil ick dat Vege-
vñ tho ersten vor my nemen/ere schendliken lögen
heruth tho setten / wente ick wenteher dar wedder
nūwerle nīhtes sänderlikēs gescreuen hebbe/Vnde
dar na van den anderen lögen vñ grāwelen in der
rege vñ ordenunge na einander her.

Van der

reigefur